

## Kurzprotokoll der Sitzung des Stadtrates vom 28.11.2013

**Beginn:** 19:32 Uhr  
**Ende:** 20:50 Uhr

**Ort:** Großer Sitzungssaal Rathaus

**Sitzungsleiter:** Hannelore Gabor

**Anwesend:** Werner Landmann, Jochen Karl, Dietmar Gruchmann (ab 19:38 Uhr), Götz Braun, Joachim Krause, Rudolf Schopf, Wolfgang Neuhauser, Albert Biersack, Manfred Kick, Josef Kink, Hans-Peter Adolf, Walter Kratzl, Ingrid Wundrak, Peter Riedl, Florian Baierl, Alfons Kraft, Norbert Fröhler, Henrika Behler, Amin Scholz, Josef Euringer  
Verwaltung: Herr Jakesch, Herr Weichbrodt, Frau Knott  
Zahlreiche Zuschauer, Herr und Frau Posmik, Herr Sondermayer, Herr Kellerer

### TOP 1: Bürgerfragestunde

keine Wortmeldungen

### TOP 2: Antrag der Fraktion Bürger für Garching für Einheimischenmodell - Punkt 3. Zustimmung des Stadtrates zur städtebaulichen Verträgen in öffentlicher Sitzung

Herr Fröhler begründet, warum die städtebaulichen Verträge öffentlich behandelt werden sollen. Frau Gabor verweist auf die Satzung, nach der städtebauliche Verträge in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden. Herr Fröhler bemängelt die „Widerworte“ der Bürgermeisterin und fragt nach den Interessen Dritter, die geschützt werden sollten. Herr Biersack möchte sich bei der Neufassung der Satzung nach der Wahl auf Gutachten des Städtetags stützen. Frau Knott berichtet von einem Seminar, in dem gesagt wurde, dass städtebauliche Verträge nichtöffentlich zu behandeln sind. Herr Adolf unterstützt den Antrag der BfG und meint, der Schutz der Investoren könnte auch zu weit gehen. Herr Riedl meint, dass unsere Marschrichtung nicht öffentlich diskutiert werden sollte und dass die Interessen der Stadt geschützt werden müsste. Herr Fröhler meint, es könne informelle Vorbesprechungen geben. Das kritisiert Herr Riedl.

Der Beschluss wird vertagt, bis die Rechtsaufsichtsbehörde sich geäußert hat.

### TOP 3: Bebauungsplan Nr. 169 "Südlich Riemeinfeldring"; Beschluss zur Würdigung deri. R.d. Verfahrens nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss

Der Beschlussvorlage, den geänderten Bebauungsplan als Satzung zu beschließen, wird einstimmig zugestimmt.

### TOP 4: Neuaufstellung des Flächennutzungsplans; Aufstellungsbeschluss und Freigabe für die Öffentlichkeitsbeteiligung und Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB

Frau Knott berichtet, dass die Farbe für Energieerzeugungsanlagen gelb und nicht orange sein müssen. Frau Behler bemängelt, dass die Abstellfläche für Neuwagen nicht ausgewiesen ist. Herr Biersack weist auf die fehlerhafte Lage des Baumstreifens nördlich der Mülldeponie hin und auf die falsch eingezeichnete Ausgleichsfläche für die Autobahnerweiterung. Herr Schopf fragt, ob der Plan für die Kommunikationszone nicht zu detailliert ist. Frau Knott antwortet, dass es sich um den

Siegerentwurf handelt. Ich frage nach den Pfeilen für eine Straßenverbindung zur B13, die vorhanden sein müssten und nachgetragen werden, und nach dem Gewässerentwicklungsplan, der Bestandteil des Flächennutzungsplans ist. Herr Adolf kritisiert auch, dass der Flächennutzungsplan manchmal zu detailliert ist. Er weist auf die gut 10% der Einwohner hin, die nur mit Zweitwohnsitz gemeldet sind, und hält die Wohngebietsausweisung für zu hoch. Herr Kink fragt nach der Einarbeitung von Bürgerstellungnahmen. Das war nach Frau Knott bisher nicht der Fall, sie verweist auf eine Informationsveranstaltung im Januar. Herr Adolf beantragt, die Varianten zur Anbindung der B13 zu streichen, das wird gegen die Stimmen der Grünen, von Götz und Herrn Schopf abgelehnt.

Zu den strittigen Punkten wird der Empfehlungsbeschluss einstimmig übernommen.

Es wird gegen die Stimmen der Grünen beschlossen, den Flächennutzungsplan aufzustellen und freizugeben.

**TOP 5:** Bekanntgabe von nicht-öffentlichen Beschlüssen, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind

keine

**TOP 6:** Mitteilungen aus der Verwaltung;

**TOP 6.1:** Rettungshundestaffel bei der Freiwilligen Feuerwehr Hochbrück

Die Angliederung an die Freiwillige Feuerwehr Hochbrück ist wegen der Alarmierung erforderlich.

Es gibt ein öffentliches WLAN-Netz im Ortszentrum. Rsignar gibt es nicht mehr.

Die ESO will ein Planetarium bauen und am 03.12.2013 um 11:00 Uhr vorstellen.

Der Beschluss zum Fischereiverein am 24.07.2013 wurde durch einen technischen Fehler verfälscht und nun korrigiert.

Für die Containerschule wird seit dem 12.09.2013 keine Miete mehr bezahlt, der Pachtvertrag für das Grundstück läuft noch bis Februar 2014.

**TOP 7:** Sonstiges; Anträge und Anfragen

Herr Fröhler lobt das neue WLAN. Er bringt den Antrag zum Bürgerhaus ein.

Ich frage nach den Parkplätzen beim evangelischen Kindergarten, bei denen es keine Bordsteinabsenkung gibt. Frau Gabor ist der Fall nicht bekannt.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*